

Zeitschrift: Visit : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich

Herausgeber: Pro Senectute Kanton Zürich

Band: - (2007)

Heft: 4

Artikel: Hotel Fravi in Andeer : sich erholen in naturnaher Landschaft

Autor: Schwizer, Viviane / Hürbi, Daniel

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-819045>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hotel Fravi in Andeer

Sich erholen in naturnaher Landschaft

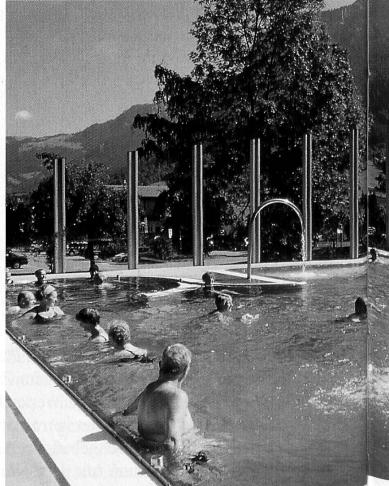
Manche setzen in den Ferien besonders auf Freundlichkeit, Überschaubarkeit und Komfort. Diesen Gästen sei hier ein Geheimtipp verraten: Im Bade-, Kur- und Ferienhotel Fravi im bündnerischen Andeer im Schamsertal werden sie sich wohl fühlen.

Viviane Schwizer



Das Hotel Fravi in Andeer wurde im 19. Jahrhundert erbaut.

Foto 1+3: Hotel Fravi



Heilendes Wasser im Mineralbad.

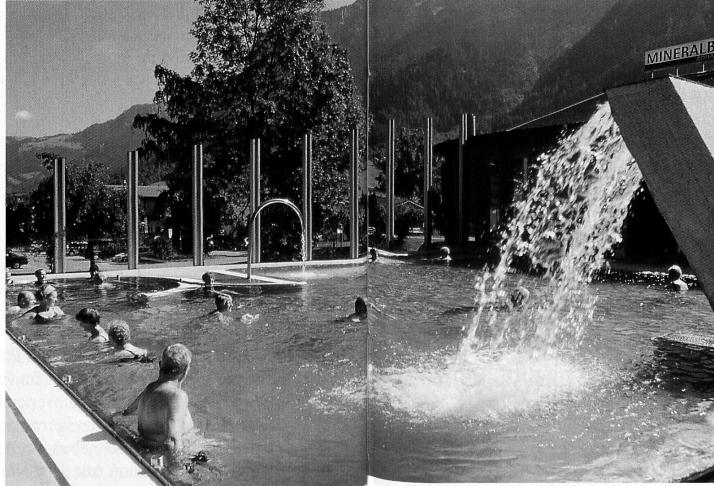


Foto: Viviane Schwizer

«Die Rosine von Andeer ist das Heilbad», sagt Daniel Hürbi, Direktor des Hotel Fravi in Andeer. «Davon profitiert auch unser Haus», freut er sich. Es gebe nämlich vom Hotel aus einen direkten Zugang zum Bad «AquAndeer», was von den Gästen sehr geschätzt werde. Seit einem Jahr sei zudem der Eintritt ins Mineralbad wie in die Saunalandschaft, die in der Anlage integriert ist, im Übernachtungspreis inbegriffen. Dies motiviere die Gäste des Andeerer Dreiersternhotels erst recht, in die nahe Oase des Wohlbefindens einzutauchen und sich für ein paar Stunden aus dem Alltag auszuklinken.

Quelle der Entspannung

Wenn sich die Gäste im Bademantel ins kleine, aber feine alpine Kurhaus direkt neben dem Hotel aufmachen, wissen sie um seinen Nutzen: Im 34 Grad Celsius warmen Thermalwasser zu entspannen und zu regenerieren, ist pure Erholung. Das Baden gefällt im modernen Innen-

wie im Außenbecken mit dem herrlichen Whirlpool. Angeboten werden im Heilbad auch verschiedene Therapien und Massagen. Hoteldirektor Daniel Hürbi nennt Fango, Heu- und Eiswickel, Elektrotherapien, Lymphdrainagen, Sport- und Fussreflexzonemassagen. Das Wasser des traditionsreichen Mineralbads, das schon den alten Römern bekannt war, weist einen hohen Gehalt an Magnesiumsulfat auf. Seine heilende Wirkung wird besonders von Personen mit Gelenkbeschwerden, Rheumatismus und Muskelspannungen jeder Art geschätzt. Dem Kurbad angegliedert ist heute weiter eine Arztpraxis.

Guten Appetit und Viva la Grischia

Baden macht Hunger. Was liegt näher, als nach dem Wellnessplausch zu Tisch zu sitzen und entweder im eleganten Restaurant oder im historischen Jugendstil-Speisesaal die Spezialitäten des Hauses zu genießen. Ein junges Team unter der

Zizerer oder Maienfelder passt zu althergebrachten wie neuen Spezialitäten.

Meistens buchen die Gäste im Hotel Fravi Halbpension, wobei abends ein Viergangmenü serviert wird. Auf Wunsch kann aber auch à la carte gegessen werden.

Geschmackvoll renoviert

Im Hotel Fravi ergänzen sich Alt und Neu auf innovative Art. Im Haus, das zu Beginn des 19. Jahrhunderts erbaut wurde

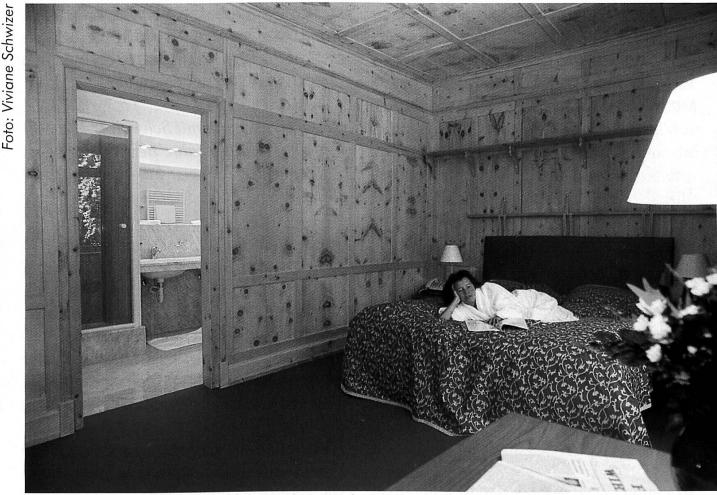
gsunda Schloof!», lacht Direktor Daniel Hürbi.

Herrliche Ausflüge

Doch was wäre das Schamsertal ohne seine attraktiven Wanderangebote! Möglich sind dabei kleinere Spaziergänge und größere Ausflüge. Sehenswert sind die malerischen Dörfer Wergenstein, Lohn, Mathon und Ferdün auf der Anhöhe. Es lohnt sich aber auch, zu Fuß oder mit dem Postauto

nennet etwa den «Badeplausch», die «Verschnaupause», die «Gesundheitstage» und andere mehr. Bei diesen Packages ist das Preis-Leistungs-Verhältnis des Hotels besonders gut.

Weitere Informationen:
Hotel Fravi, Via Granda 1, 7440 Andeer
Telefon 081 660 01 01
Fax 081 660 01 02
info@fravi-hotel.ch, www.fravi-hotel.ch



Tiefer, gesunder Schlaf, dank entspannender Umgebung.

Freundlich und gut erschlossen

Wer lieber an Ort bleibt, ist auch in Andeer selber gut aufgehoben. Die Nagelprobe bezüglich Freundlichkeit hat das 750-Seelen-Dorf bestens bestanden. Beim Gang durch die Gemeinde werden nicht nur Einheimische, sondern auch Gäste mit einem herzlichen «Gruaz» willkommen geheissen. Das Dorf ist intakt, überschaubar und verfügt über alles Notwendige: Es gibt hier verschiedene Läden, etwa eine Sennerei, eine Metzgerei und Lebensmittelgeschäfte, sowie eine Schule und eine Post. Die Anreise ins ursprünglich gebliebene Dorf ist nicht nur mit dem Auto, sondern auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erschlossen. Reisende können ab dem Bahnhof Chur mit dem Postauto direkt nach Andeer fahren (Haltestelle Tgavugl) oder mit einem andern Postautokurs ab Thusis anreisen (Haltestelle Andeer Heilbad).